

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Gremium:	<b>Jugendhilfeausschuss</b>
STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>08.06.2011</b>
	Verantwortlich:	<b>6 öffentlich Dez. 3</b>
<b>Kinder- und Jugendschutzkonzept</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Jugendhilfeausschuss	08.06.2011	6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

#### Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage sowie das Kinder- und Jugendschutzkonzept zur Kenntnis und beschließt, nach in Kraft treten des Gesetzes zur Änderung des Vormundschaftsrechts sowie nach Vorlage des Abschlussberichts des Runden Tisches 'Sexueller Kindesmissbrauch' und nach Verabschiedung des Bundeskinderschutzgesetzes, das Thema Kinder- und Jugendschutz erneut im Jugendhilfeausschuss zu behandeln.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

**Ausgangslage**

In den vergangenen Jahren hat sich der Kinder- und Jugendschutz in Deutschland stark verändert. Die qualitativen und quantitativen Anforderungen an Eltern, Jugendhilfe, aber auch an andere Institutionen sind gestiegen und gehen mit kontinuierlichen Veränderungsprozessen einher. Die Stadt Karlsruhe hat sich in den letzten Jahrzehnten aktiv an der bundesweiten Diskussion über die Verbesserung des Kinderschutzes beteiligt und war auf die gestiegenen Erwartungen vorbereitet. Dabei sind eine Vielzahl von Arbeitsstrukturen, Arbeitsweisen und Angeboten entstanden.

**Vorlage des Kinder- und Jugendschutzkonzeptes Karlsruhe**

Um mehr Transparenz zu ermöglichen, legt die Sozial- und Jugendbehörde ein Kinder- und Jugendschutzkonzept vor, welches die rechtlichen und finanziellen Grundlagen des Kinderschutzes darstellt, Strukturen und Verantwortlichkeiten aufzeigt sowie Themenbereiche, Aufgaben, Maßnahmen und Methoden zusammenfassend beschreibt. Darüber hinaus gibt das Konzept einen Einblick, wie in der Stadt Karlsruhe veränderten Anforderungen begegnet wird und welche Aufgaben in Zukunft auf die Verantwortlichen zukommen. Hierzu werden aller Voraussicht nach noch in diesem Jahr die Umsetzung des Gesetzes zur Änderung des Vormundschaftsrechts und im kommenden Jahr unter anderem die Umsetzung der Empfehlungen des Runden Tisches 'Sexueller Kindesmissbrauch' (Zwischenbericht liegt vor) sowie das zukünftige Bundeskinderschutzgesetz gehören.

Die Aufgaben des Kinder- und Jugendschutzes sind fester Bestandteil der öffentlichen Jugendhilfe. Sie stehen in enger Verbindung mit den Lebenslagen von Familien und finden ihre Erweiterung in strukturellen Maßnahmen zum Abbau sozialer Benachteiligungen, wie sie in den Leitlinien der Stadt Karlsruhe gegen Kinderarmut beschrieben sind, sowie anderen Konzepten wie zum Beispiel zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

Das Kinder- und Jugendschutzkonzept wird kontinuierlich fortgeschrieben und im Internet veröffentlicht.

Beschluss:

## Antrag an den Gemeinderat/Ausschuss

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage sowie das Kinder- und Jugendschutzkonzept zur Kenntnis und beschließt, nach in Kraft treten des Gesetzes zur Änderung des Vormundschaftsrechts sowie nach Vorlage des Abschlussberichts des Runden Tisches 'Sexueller Kindesmissbrauch' und nach Verabschiedung des Bundeskinderschutzgesetzes, das Thema Kinder- und Jugendschutz erneut im Jugendhilfeausschuss zu behandeln.